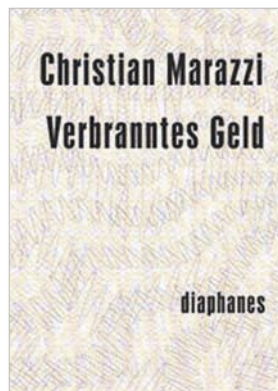


Die besten **deutschsprachigen** Neuerscheinungen

Zurück auf Feld 1

Wie die Diktatur der Finanzmärkte gebrochen werden kann
– eine fruchtbare Polemik.



Christian Marazzi
Verbranntes Geld
Diaphanes Verlag,
Zürich,
137 Seiten,
Fr. 19.80

Ein italienischer Ökonomeprofessor, der in Lugano lehrt, ein kleiner Verlag, ein intelligenter Herausgeber: Mehr braucht es nicht, um die Welt der Ökonomen zu sezieren. Der Herausgeber, Literaturwissenschaftler Joseph Vogl, stellte vor Jahresfrist mit dem Buch «Das Gespenst des Kapitals» die Absurdität der Finanzmärkte ins Schaufenster (siehe BILANZ 8/2011). Der Ökonom Christian Marazzi zeigt nun auf, dass es sich dabei nicht um Unfälle handelt, sondern um den normalen Gang der Dinge, wenn sich die Geldwirtschaft von der realen Welt der Güter und Dienstleistungen wegbewegt – um in «wachsenden» Märkten «angemessene» Renditen zu erzielen.

Auf diesem Weg vereinnahmt sie alles, einschliesslich des sozialen Lebens der Menschen, und wird so zur «Diktatur des Marktes», in der «Finanzsowjets» bestimmen, was die Bedürfnisse der Allgemeinheit zu sein haben. Um das zu ändern, verlangt Marazzi mit herrlich streitbaren Worten nach neuen Spielregeln. Aber nicht nach solchen, die von den Experten der Geldwirtschaft vorgegeben werden, um ihre Schäfchen ins Trockene zu bringen, sondern nach Regeln, die aus den Wünschen des Volkes heraus wachsen. Auch wenn diese diffus und widersprüchlich ausfielen, seien sie auf jeden Fall humaner als diejenigen der Welt der Finanzmärkte. *Maja Wyss*

★★★★★ Gesamt
★★★★★ Erkenntniswert
★★★★★ Stil
★★★★★ Nutzwert

Bestseller

1. (-) Erklärung von Bern

Rohstoff
Salis, Fr. 34.80
*Fakten zum gefährlichsten
Geschäft der Schweiz.*

2. (3.) René Zeyer

Cash oder Crash
Orell Füssli, Fr. 19.90
*Wie die Banker ihr Fachkauer-
welsch als Waffe einsetzen.*

3. (1.) Beat Kappeler

**Wie die Schweizer
Wirtschaft tickt**
NZZ Libro, Fr. 44.–
Eine amüsante Analyse.

4. (-) David Bosshart

The Age of Less
Murmans, Fr. 28.50
*Wohlergehen ist auch ohne
ständiges Wachstum möglich.*

5. (2.) Aymo Brunetti

Wirtschaftskrise ohne Ende?
Hep, Fr. 29.–
Ausgeordnung der Krise.

6. (4.) Max Otte

Stoppt das Euro-Desaster!
Ullstein, Fr. 6.50
Zwischenruf ins Trauerspiel.

7. (-) Markus Diem Meier

Auf Crash-Kurs
Orell Füssli, Fr. 29.90
*Über die Baustellen nach dem
Ende des neoliberalen Traums.*

8. (-) Mikael Krogerus

Die Welt erklärt in 3 Strichen
Kein & Aber, Fr. 26.80
*50 Erklärungen für das
eigentlich Unerklärliche.*

9. (7.) Viktor Parma,

Oswald Sigg
Die käufliche Schweiz
Nagel & Kimche, Fr. 25.90
*Streitschrift zur Reform der
Schweizer Institutionen.*

10. (-) Beat Kappeler

Hans Eisenring
Stämpfli, Fr. 39.–
*Biografie eines herausragenden
Unternehmers.*

Diese Rangliste wurde in Zusammen-
arbeit mit folgenden Buchhandlungen
erstellt: Bider & Tanner (Basel), Orell
Füssli (Zürich/Luzern), Stauffacher
(Bern), Rösslitor (St. Gallen), Meissner
(Aarau), Krebsler (Thun).

Rolf Dobelli

**Die Kunst des klaren
Denkens**
Hanser, München,
246 Seiten,
Fr. 21.90



52 Kolumnen
aus «FAZ»
und «Sonn-
tagsZeitung»,
die unsere
systemati-
schen Denkfehler aufs
Korn nehmen – die Über-
schätzung des eigenen
Wissens und die Unter-
schätzung der Intelligenz
der anderen.

Georg Kreis,

Max Imboden

**Das «Helvetische
Malaise»**
NZZ, Zürich, 164 Seiten,
Fr. 24.–



Max Imboden
(1915–1969)
war Staats-
rechtler, Präsi-
dent des Wis-
senschaftsrats,
Rektor der Uni Basel,
FDP-Nationalrat – und
1964 Autor eines noch
immer aktuellen kleinen
Werks zu den Identitäts-
nöten der Schweiz.

The New Yorker

**Die besten
Wirtschafts-Cartoons**
Campus, Frankfurt,
260 Seiten,
Fr. 35.90



Vom Fenster-
putzer am
Hochhaus
(«Hohes Tier
an der Wall
Street») bis
zur Rede des Chefs: «Wir
sind immer noch ein Top-
Unternehmen. Nur dass
wir den Betrieb eingestellt
haben» – Sarkastisches
aus dem «New Yorker».

Alle erwähnten Bücher können Sie bestellen unter www.bilanz.ch/shop